

Samstag, 14. Februar 2009

Preise für Sigg, Bier und Wulf

Verband Deutscher Ingenieure würdigt drei Kasseler Wissenschaftler

Der nordhessische „Verein Deutscher Ingenieure“ (VDI) hat drei an der Uni Kassel eingereichte Abschlussarbeiten mit dem VDI-Preis gewürdigt. Mit dem Dissertationspreis werden Dr.-Ing. Wolfgang Bier (Maschinenbau) und Dr. rer. nat. Ste-

phan Sigg (Elektrotechnik/Informatik) mit je 1000 Euro ausgezeichnet. Der mit 1000 Euro dotierte Diplompreis geht in diesem Jahr an Diplom-Ingenieur Matthias Wulf (Elektrotechnik/Informatik).

Bier untersuchte die Herstellung von Bauteilen aus Pul-

vermetallen. Um Mobilfunknetze und mobile Anwendungen geht es bei Sigg. Die Geräte können situationsabhängig die richtigen Informationen in der richtigen Art und Weise anbieten. Sigg hat hierbei Ergebnisse geliefert, die für die Weiterentwicklung künftiger mobiler Computersysteme wichtig sind.

Wulf hat sich mit leistungsfähigen optischen Filterbau-Elementen beschäftigt, die beispielsweise in der Medizintechnik künftig angewendet werden könnten.

Der Verein Deutscher Ingenieure verleiht den VDI-Preis seit 1983 in Kassel für herausragende ingenieurwissenschaftliche Arbeiten. (bea)



Preisverleihung: Unser Bild zeigt von links Dr. rer. nat. Stephan Sigg (Elektrotechnik/Informatik), VDI-Vorstand Prof. Dr. Bernd Klein, Dr.-Ing. Wolfgang Bier (Maschinenbau) und Diplom-Ingenieur Matthias Wulf (Elektrotechnik/Informatik).